

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: In der Zeit leben – sollen!	9
1. Das zweifache Wert-Gefühl	13
1.1 Sich minder-wertig fühlen	13
1.1.1 Warum Eltern-Training?	14
1.1.2 Freud und Adler – nicht Ersatz, sondern Ergänzung	17
1.2 Wert und Sinn des Lebens	19
1.3 Situation und Bedeutung	22
2. Das Kind – eine Geduldsprobe?	25
2.1 Räumliches Denken als Hemmung	27
2.1.1 Zeit haben füreinander	30
2.1.2 Antwort geben lernen	32
2.2 Gehemmte Partner-Beziehung	34
2.3 Falsche Pläne – echte Hoffnungen	37
3. Was oder wer ist der Mensch?	41
3.1 Gemeinschaftsgefühl als Grundlage	41
3.2 Zur Offenheit verpflichtet sein	44
3.3 Die «prinzipielle Auseinandersetzung» fand nicht statt	47
3.4 Rassenwahn und Prestigesucht	50
4. Das Freund-Feind-Schema überwinden	54
4.1 Krise – Konflikt – Versöhnung	56
4.2 Auf dem Weg zum personalen Gewissen	60
4.3 Last des Lebens oder Lebensfreude	62
4.3.1 Vom Wert der Freundschaft	62
4.3.2 Die Konkurrenzmentalität bleibt unproduktiv	65
4.3.3 Glück und Freude wollen?	68
5. Ein Fest feiern	72
5.1 Höhepunkt des Lebens?	75
5.2 Erziehung konkret: Hindernisse beseitigen	78
5.2.1 Verzichten – aus Liebe	78
5.2.2 Die Situation – Rahmen für das Training	82
5.3 Die andere Seite	86
6. Unser nervöser Charakter	90
6.1 Charakter – ein sozialer Begriff	90
6.1.1 Minderwertigkeits-Komplex: die Charakter-Störung	93

6.1.2	Vorzug als Rückzug	97
6.2	Ein Maßstab der Kritik	99
6.2.1	Tabuierung: Denk- und Handlungsverbote	102
6.2.2	Die Krise ist notwendig	105
7.	Ermutigtwerden durch Erziehung	109
7.1	Mut-Haben und Mut-Empfangen	109
7.2	Entkrampfung: Sich-lösen-Können	112
7.3	Gegenwärtig werden wollen	114
7.4	Schwerpunkte der Bewußtseinsbildung	118
7.4.1	Verständnis und trainiertes Können	118
7.4.2	Fragen an die Eltern	120
	Individualpsychologische Stichworte	123
	Literatur	140
	Stichwortverzeichnis	143